

RS OGH 1988/7/7 6Ob616/88, 3Ob119/97i

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.07.1988

Norm

AußStrG §73 Abs1

Rechtssatz

Die Überlassung an Zahlungsstatt im Sinne des § 73 Abs 1 AußStrG bewirkt - zum Unterschied von der bloßen Besitzeinweisung nach § 174 AußStrG - eine endgültige Rechtszuweisung, § 823 ABGB wäre unanwendbar.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 616/88

Entscheidungstext OGH 07.07.1988 6 Ob 616/88

- 3 Ob 119/97i

Entscheidungstext OGH 14.01.1998 3 Ob 119/97i

nur: Die Überlassung an Zahlungsstatt im Sinne des § 73 Abs 1 AußStrG bewirkt - zum Unterschied von der bloßen Besitzeinweisung nach § 174 AußStrG - eine endgültige Rechtszuweisung. (T1); Beisatz: Der Rechtserwerb an den überlassenen Sachen setzt also nicht etwa noch eine Ersitzung voraus. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0007690

Dokumentnummer

JJR_19880707_OGH0002_0060OB00616_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at